

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 04. Dezember 2003

Guten Morgen!

Das gestrige hohe Volumen an der Nasdaq - gepaart mit einem Key Reversal - lassen durchaus die Möglichkeit zu, dass wir am Montag ein wichtiges Hoch in den US-Indizes gesehen haben.

Das gestrige Hoch im S&P500-Future betrug 1074,25 Punkte. Das wichtige 0,382-Fibonacci-Retracement vom Bullenmarkt-Top 2000 zum bisherigen Bärenmarktboden 2002 im S&P500-Future befindet sich exakt bei 1075,50 Punkten. Damit hat sich der Future einem wichtigen Widerstand bis auf 1,25 Punkte angenähert.

S&P500 Futures Monatschart

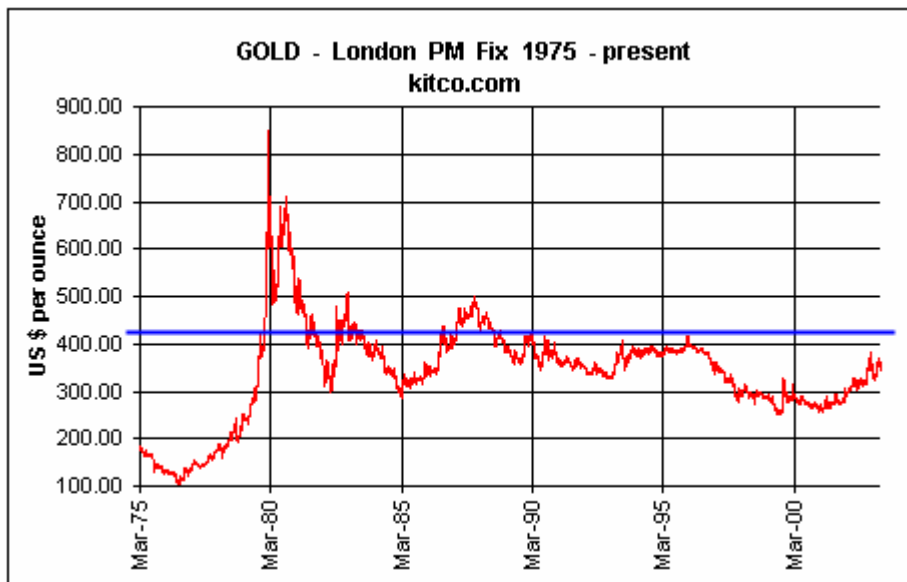


Copyright eSignal

Die Fibonacci-Zahlen werden in den Futures häufig ziemlich genau getroffen. Der S&P500-Future wird annähernd mit den gleichen Zahlen wie der S&P500-Index gehandelt.

Was ist so besonders an dieser immer wieder erwähnten Marke von 400 bis 420 Dollar für Gold? Der Goldpreis versuchte sechs Jahre lang - von 1990 bis 1996 - , diese Marke zu überwinden (siehe blaue Linie im folgenden Chart). 1996 gab

Gold auf und setzte zu einem finalen Abschwung an.

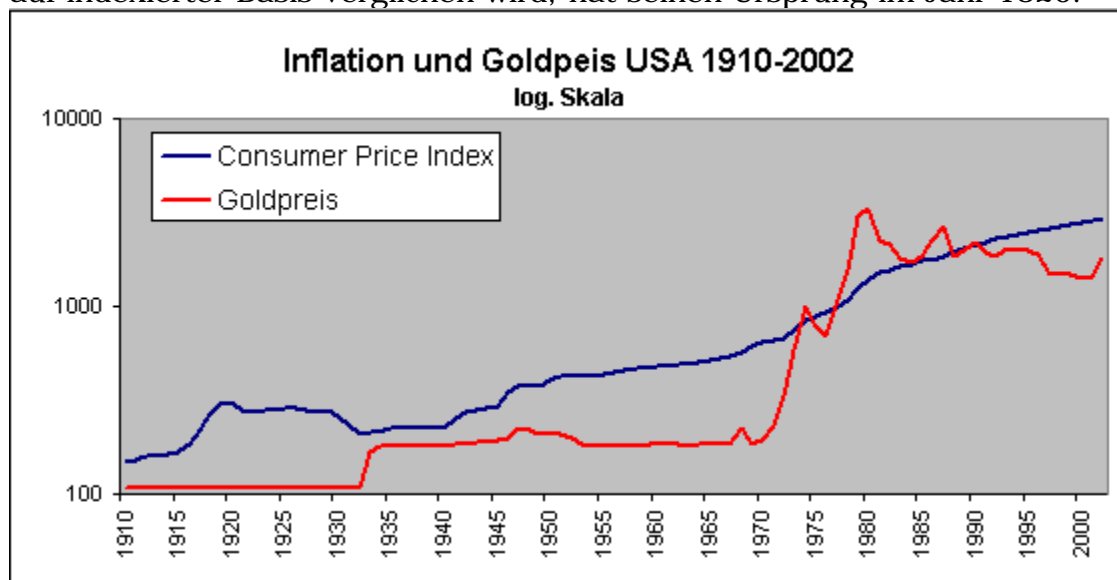


Quelle: www.kitco.com

Aus diesem Grund erscheint es nicht opportun, von Gold zum jetzigen Zeitpunkt noch Wunderdinge zu erwarten. Ein Pullback wäre gesund und würde die Bildung einer Konsolidierungsformation erlauben, die als ein Ausgangspunkt für ein weiteres Bein nach oben gelten könnte.

Ein Vergleich von Gold und Inflation ergibt eine ganz brauchbare Goldpreiskalkulation, die ich im Wochen-Wellenreiter vom 6. Juni diesen Jahres vorgestellt hatte. Paul van Eden hat zum gleichen Thema einen gut durchdachten Artikel geschrieben. <http://goldmoney.com/en/commentary/2003-11-26.html>

Die These ist, dass der Goldpreis über kurz oder lang zu einem fairen Wert zurückkehrt, der sich an der Bewegung der Lebenshaltungskosten orientiert. Das folgende Chart, auf dem der US-Consumer Price Index mit dem Goldpreis auf indexierter Basis verglichen wird, hat seinen Ursprung im Jahr 1820.



Im 19. Jahrhundert (nicht sichtbar) verlaufen Gold und Inflation im grossen und ganzen synchron. Die Divergenzen in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts erklären sich aus stark gestiegenen Lebenshaltungskosten und gleichbleibendem Goldpreis nach dem ersten Weltkrieg. Erst durch Roosevelt's Goldpreiserhöhung Anfang der 30er Jahre sowie der Depression in den USA glichen sich die Bewertungen an.

In den Wirtschaftswunderjahren nach dem 2. Weltkrieg wurde Gold bis 1971 nach unten manipuliert; die Spanne wurde so gross, dass Nixon in jenem Jahr den Goldpreis freigeben musste. Gold schoss daraufhin in Richtung seines fairen Wertes und schliesslich bis 1980 weit darüber hinaus.

Da der Goldpreis anschliessend fiel – auch hier wurde manipuliert - , der Consumer Price Index jedoch weiter stieg, normalisierte sich die Situation zunächst, bis sie sich schliesslich umkehrte. Heute befindet sich Gold unterhalb seines fairen Wertes, den man nach meinen Kalkulationen bei etwa 560 Dollar ansetzen muss. Überschießt der Goldpreis am Ende seines Bullenmarktes ähnlich wie 1980, so wäre ein Zielgoldpreis von etwa 1700 Dollar zu erwarten.

Der faire Preis kann sich jedoch erhöhen, wenn in den folgenden Jahren Inflation eine größere Rolle spielt als jetzt. Umgekehrt kann der faire Preis sinken, sollte es zu einer anhaltenden Deflation kommen.

Paul von Eden geht in seinem Essay von einem fairen Preis von knapp 700 Dollar aus. Sei es wie es sei, Luft nach oben besteht.

Ich werde immer einmal wieder auf unseren Zucker-Trade eingehen, wenn sich entscheidende Dinge tun. Gestern ist Zucker aus einer viermonatigen Bodenbildung in die Vertikale übergegangen. Dabei wurde auch eine langfristige Abwärtstrendlinie durchbrochen.

Zucker Tageschart



Copyright eSignal

Der Winkel der roten Linie (15er Durchschnitt) beginnt steiler zu werden; die Linie wird bald als Unterstützung wirken können. Der Stopp kann deshalb auf 6,25 Dollar nachgezogen werden; das liegt ein wenig unterhalb der roten Linie. Bei 6,75 Dollar lauert der nächste Widerstand. Idealerweise sehen wir an dieser Stelle eine kleine Konsolidierung mit einem höheren Tief.

Wenn wir uns eine Pyramide bauen wollten, müsste man jetzt eine weitere Position hinzukaufen „(Kauf bei Stärke)“. Die nächstfolgenden Käufe würden dann Pullbacks sein („Kauf bei Schwäche“). Da unser Zucker-Zertifikat jedoch bereits Ende Januar ausläuft, erscheint das Pyramiden-Bauen an dieser Stelle wenig sinnvoll bzw. sogar riskant.

Zu den Märkten.

1,4 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; Durchschnitt. Das Aufwärtsvolumen betrug 607 Mio., das Abwärtsvolumen 772 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 55% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 9873 Punkten um 20 Zähler höher als am Vortag. Das Hoch vom Montag steht.

Der S&P 500 verlor 2 Zähler und endete bei 1064 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1960 Punkten um 1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,4% im Minus. Der Umsatz an der Nasdaq waren mit über 2 Mrd. gehandelten Aktien sehr hoch; die Kurse zeichneten ein Intraday Key-Reversal. Sie stiegen zunächst stark, nur um anschliessend noch stärker zu fallen.

Der Transport-Index stieg um 0,1% auf 2939 Punkte.

Grösste Gewinner: -----; Grösste Verlierer: Halbleiter, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 108,16 Punkten, was einer Rendite von 5,19% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,10 Dollar. Erdgas endete bei 5,70 Dollar. Rasante Entwicklung bei Erdgas.

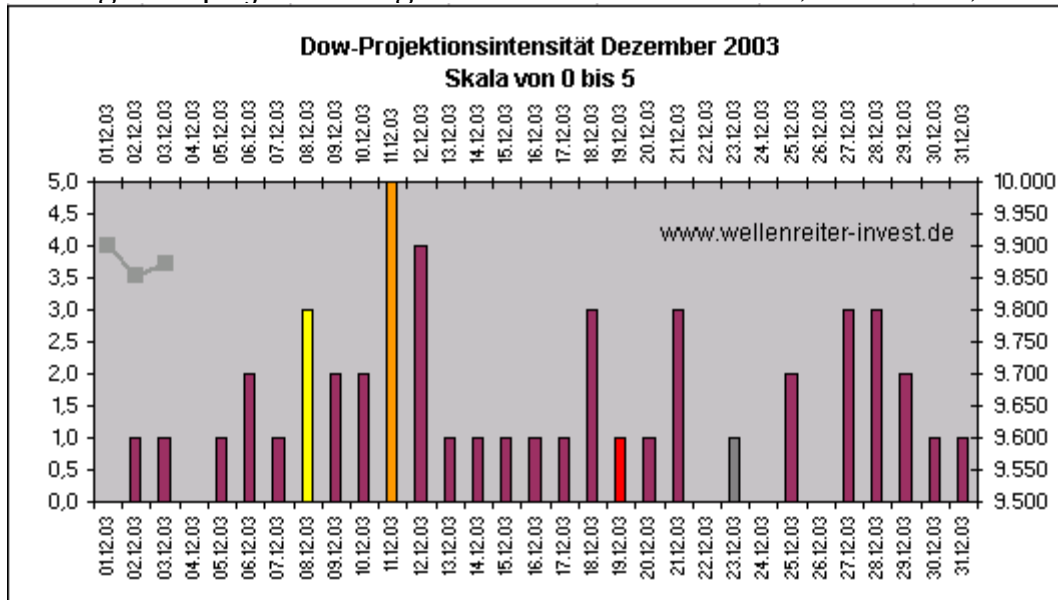
Der Dollar Index fiel auf 89,57 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 404,30 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,47 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 0,9% und fiel auf 254,51 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 0,1%; er endete bei 112,21 Punkten. Newmont Mining verlor 1 Cent und endete bei 49,99 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,2% auf 16,63 Punkte. Der VXN gewann 2,3% und endete bei 27,34 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,83 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 74%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 19,90 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den Dezember: 8.12; 11./12.12; 27./28.12.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswocbe; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Dow 60min



Copyright eSignal

Der 60min-Chart zeigt einen falschen Breakout. Das ist ein Zeichen von Schwäche und sollte baldmöglichst korrigiert werden, sonst wächst die Wahrscheinlichkeit, an dieser Stelle ein Hoch gesehen zu haben. Der 15er-

Durchschnitt (rote Linie) sorgt noch immer für Unterstützung. Ein mehrfacher Test innerhalb kurzer Zeit kann jedoch zu einem Bruch führen.

Das Schlussstand-Hoch vom Montag bleibt bestehen.

Absacker

Wer ein wenig über die Historie von Gold und seinen vielfältigen Preis-Manipulationen wissen möchte, der sollte sich folgenden – übrigens schön illustrierten – Artikel zu Gemüte führen.

<http://www.goldsextant.com/LLCPostings4.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest